



Umfrage

Dorfgemeinschaftshäuser

Brandenburg gesamt

Umfrageteilnehmer gesamt: 137



„Die Umfrage soll den einzelnen Regionen und LEADER-Regionalmanagements einen Überblick geben, wo Handlungs- und Unterstützungsbedarf besteht, oder sich Möglichkeiten für Synergien und Kooperationen eröffnen.

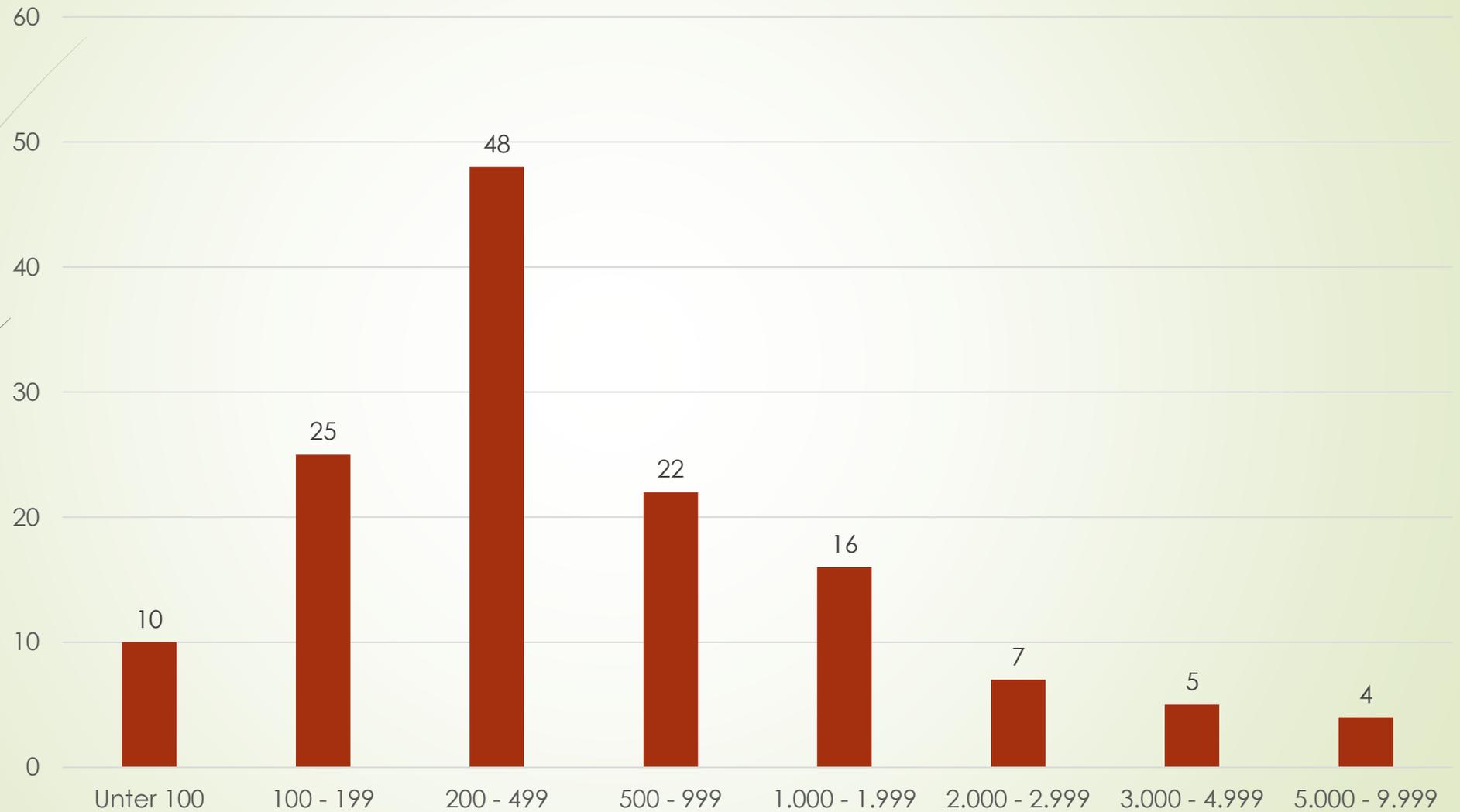
Es geht nicht um schneller – besser – weiter, vielmehr möchten wir herausfinden, wie die Arbeit vor Ort besser begleitet werden kann.

Gemeinsam mit den Landkreisen und anderen Partnern können die ländlichen Regionen und Netzwerke die Ergebnisse diskutieren und nach dem LEADER-Ansatz mögliche Folgeschritte aushandeln.

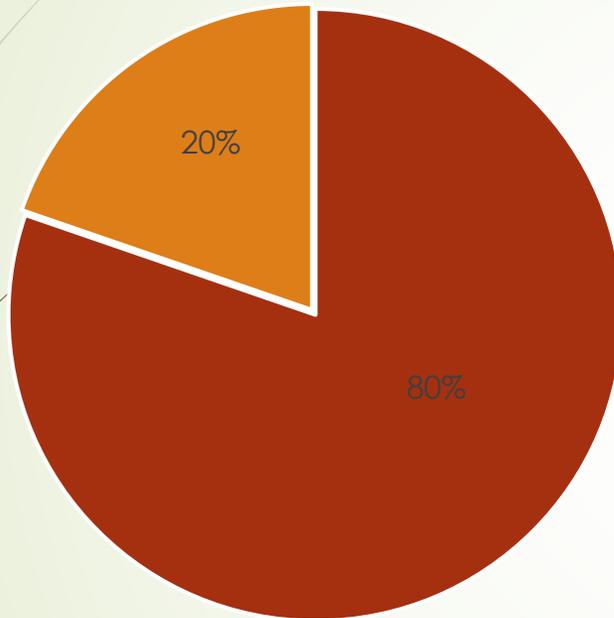
Umfrage selbst für Dorfentwicklung nutzen:

Verschaffen Sie sich anhand der Umfrage einen Überblick darüber, wie Ihr gemeindlicher Treffpunkt vor Ort funktioniert. Freuen Sie sich über das, was gut läuft, und finden Sie heraus, was Sie verbessern können.“

Einwohnerzahl im Dorf/ Ortsteil



Gibt es in Ihrer Gemeinde / in Ihrem Dorf ein
Dorfgemeinschaftshaus bzw. eine Gelegenheit
zum Treff im Dorf?

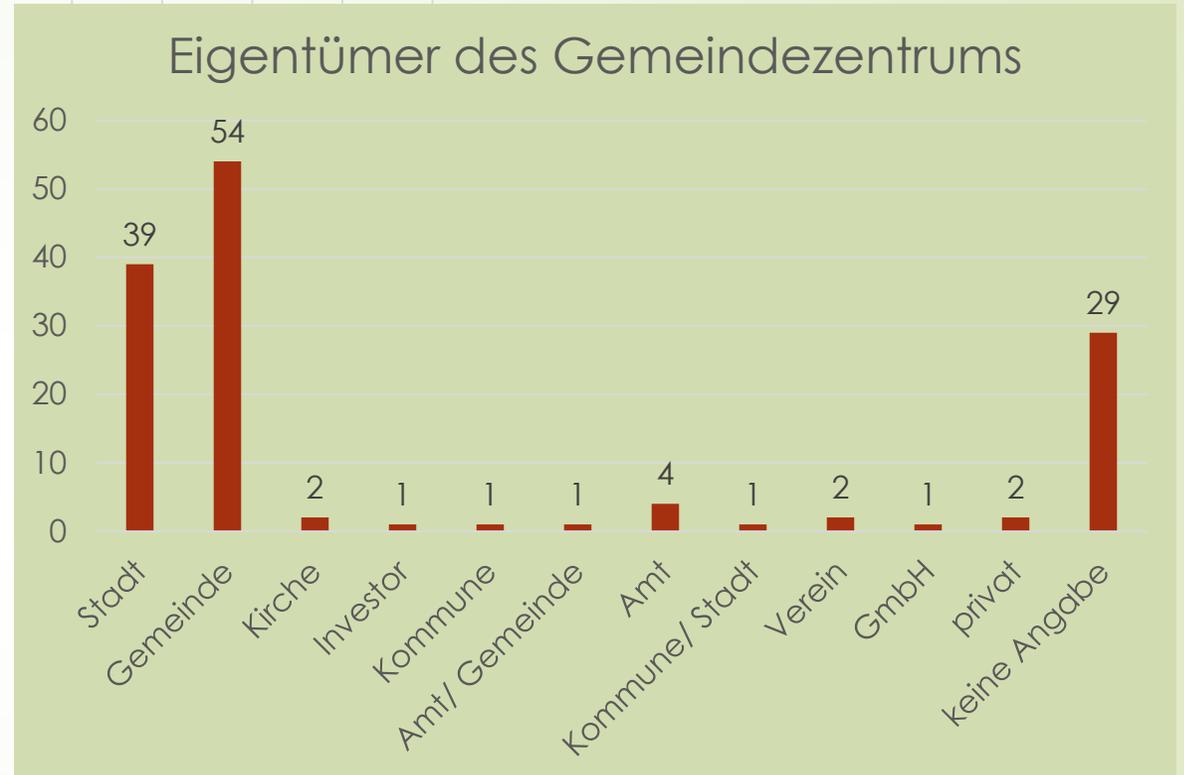
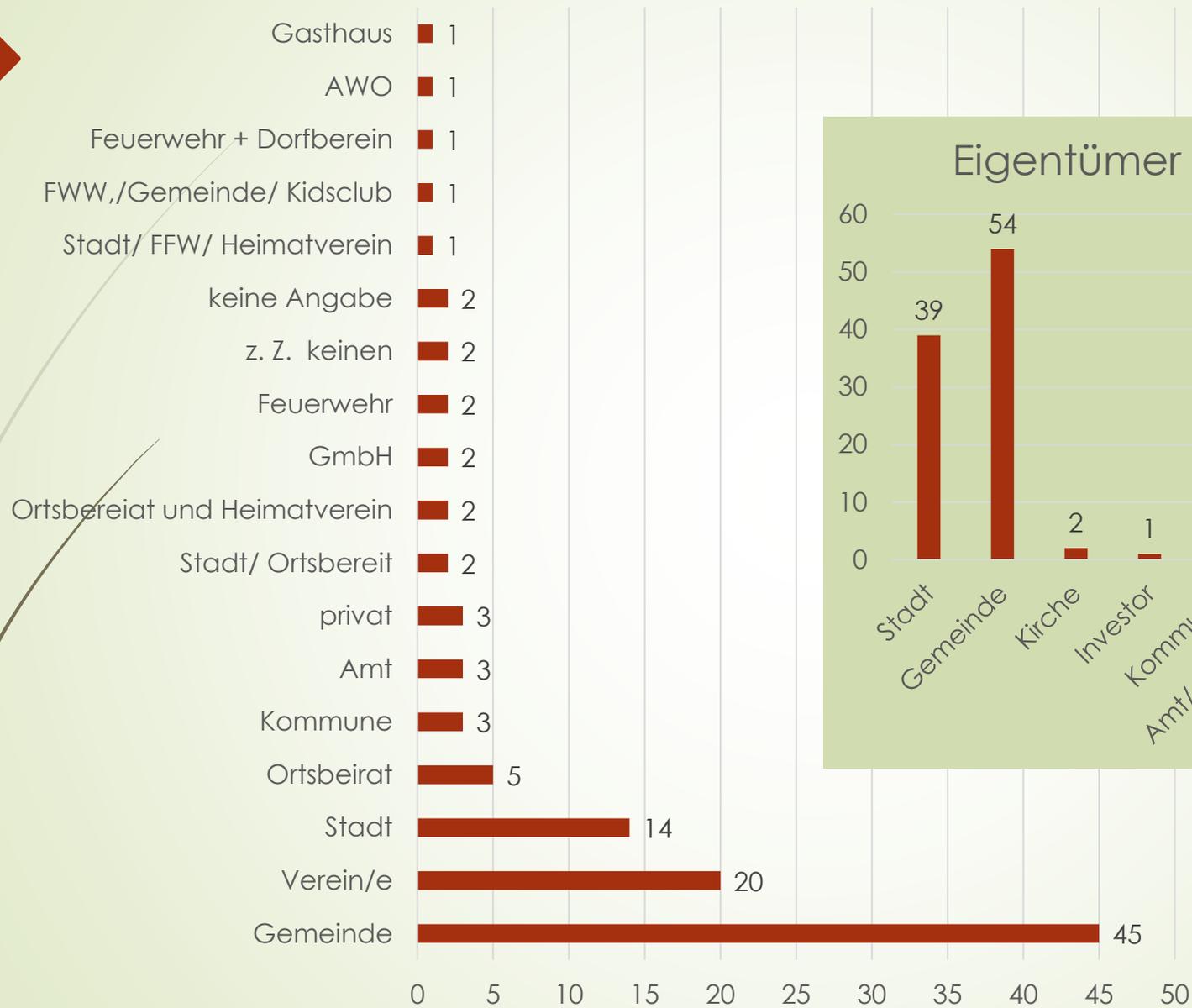


■ Ja ■ Nein

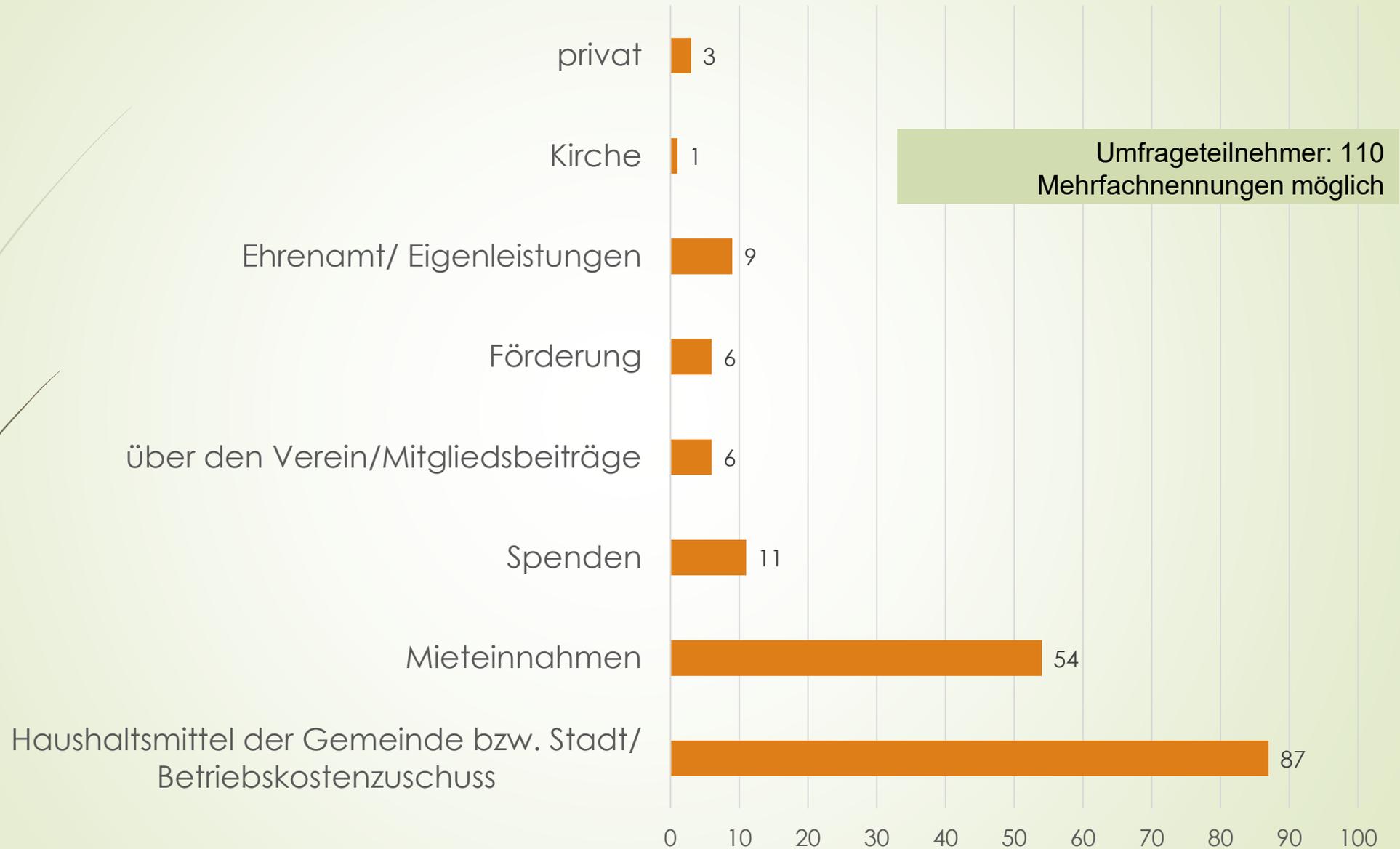
Herz der Gemeinde
Gemeindehaus, -zentrum
Dorfgemeinschaftshaus
Super Geil

Vereinshaus *Mittelpunkt*
Mehrgenerationenhaus
Freizeit-, Kulturzentrum

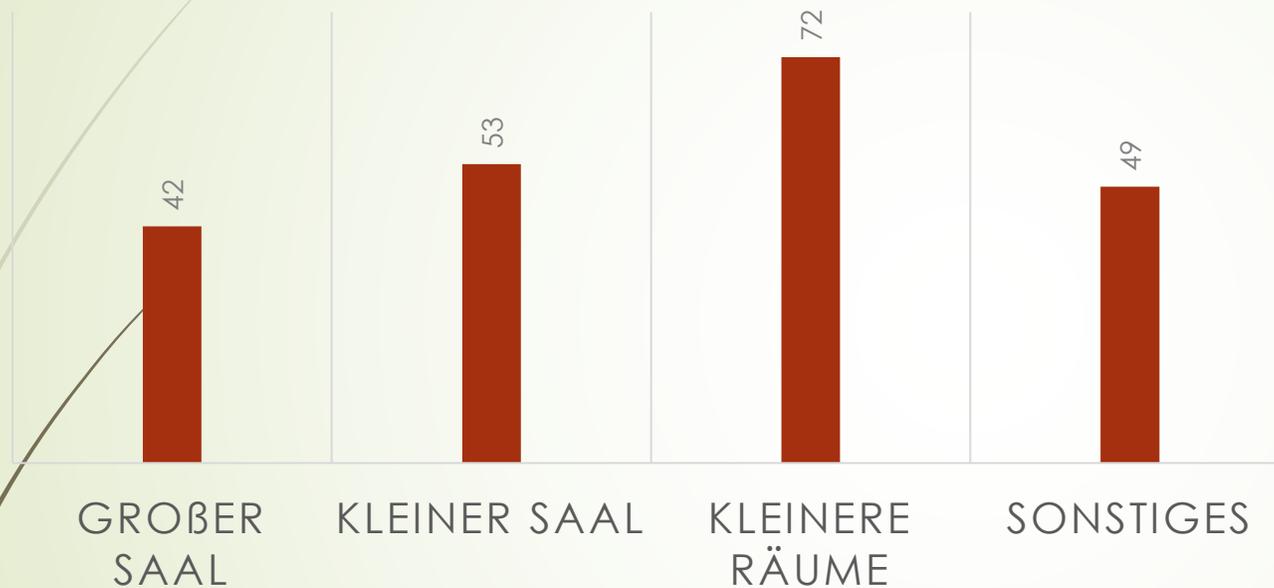
Betreiber des Gemeindezentrums



Finanzierung des Betriebs



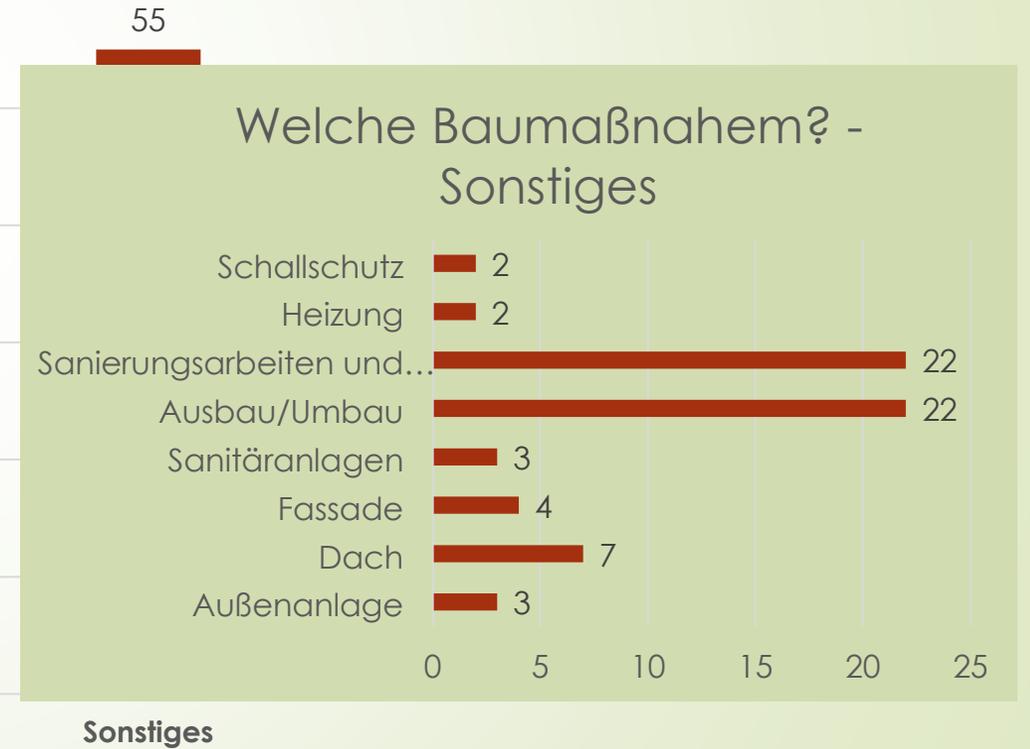
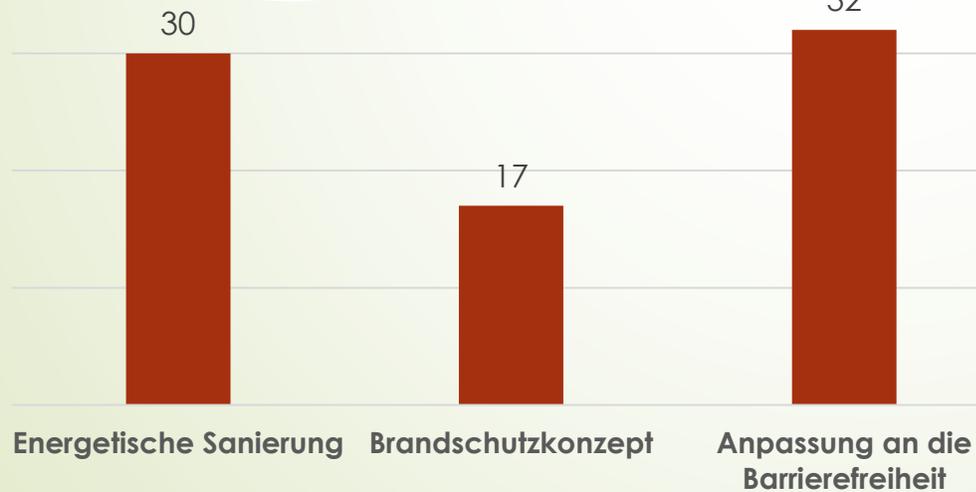
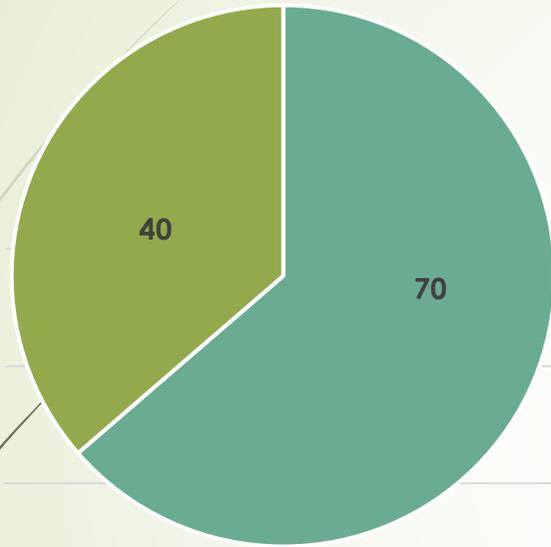
UND ÜBER WELCHE RÄUMLICHKEITEN VERFÜGEN SIE? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH)



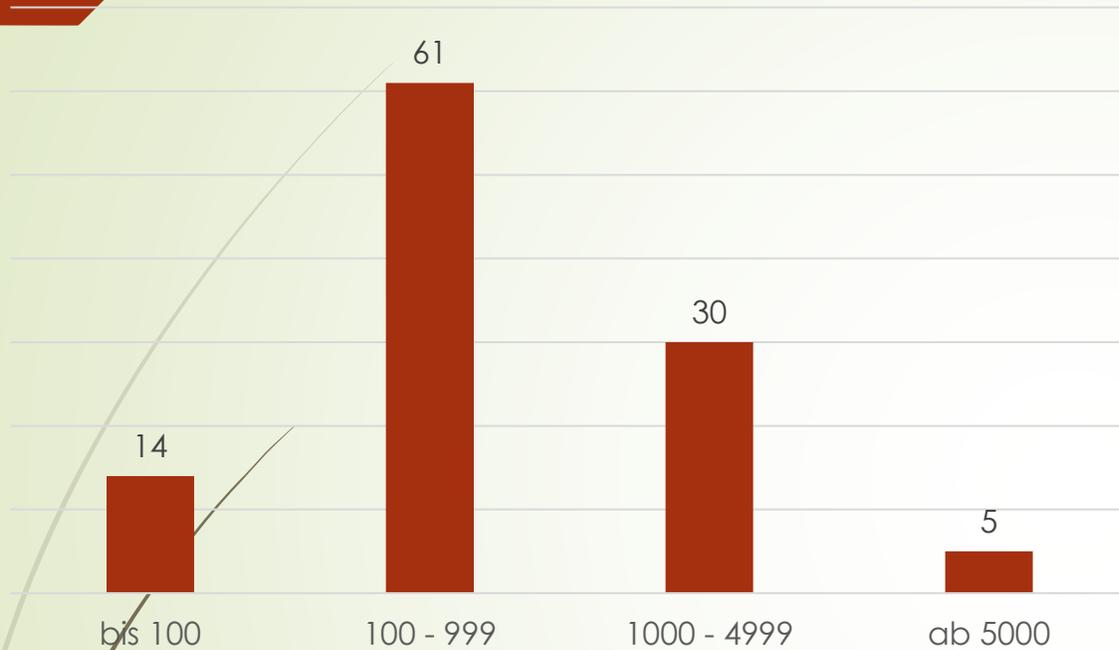
- Küche (23)
- Toiletten (16)
- Jugendclub (4)
- Abstell-, Lagerraum (4)
- Billardraum
- Ortsvorsteherbüro
- Fundus
- Terrasse
- Schulräume
- Dachboden
- Umkleieräume
- Bibliothek
- Turnhalle

Sind absehbar Baumaßnahmen notwendig?

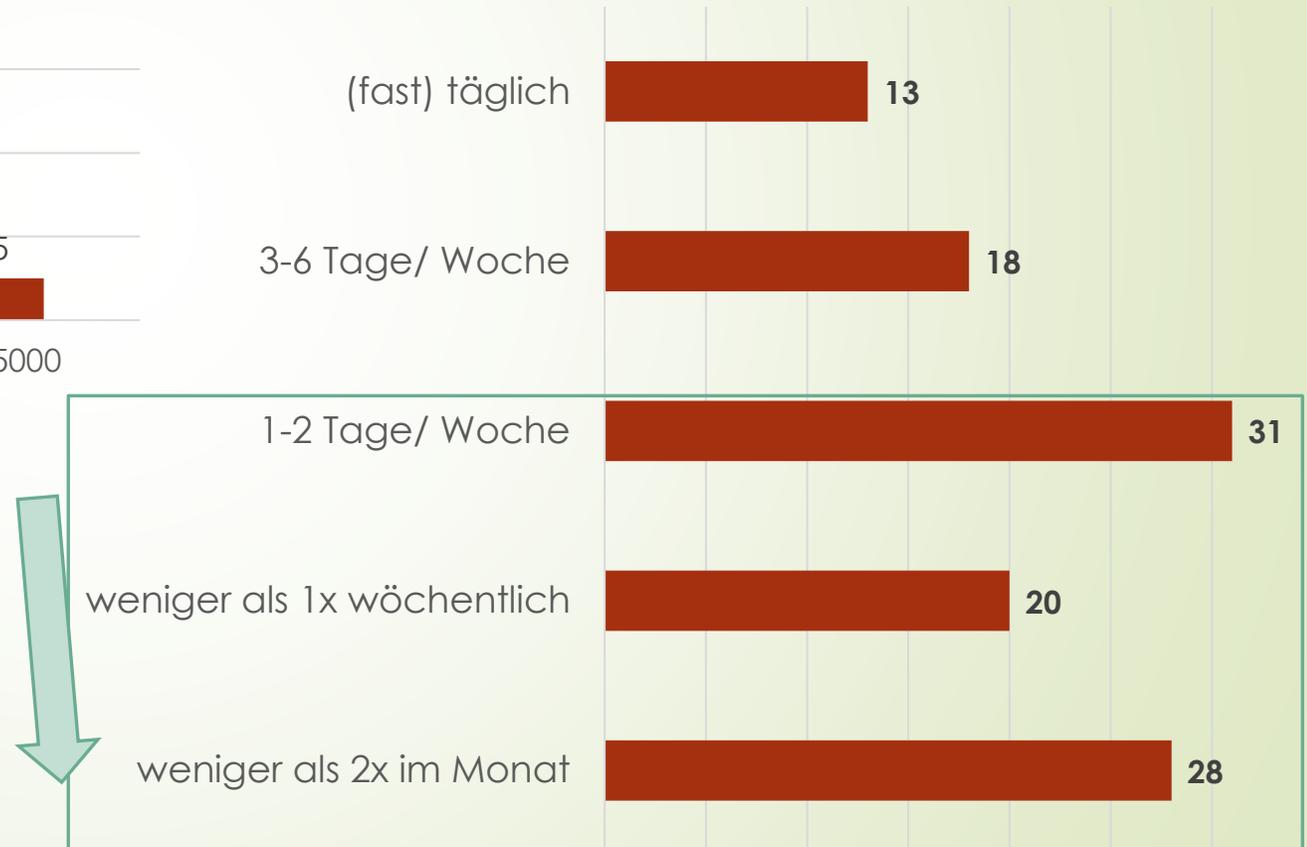
■ Ja ■ Nein



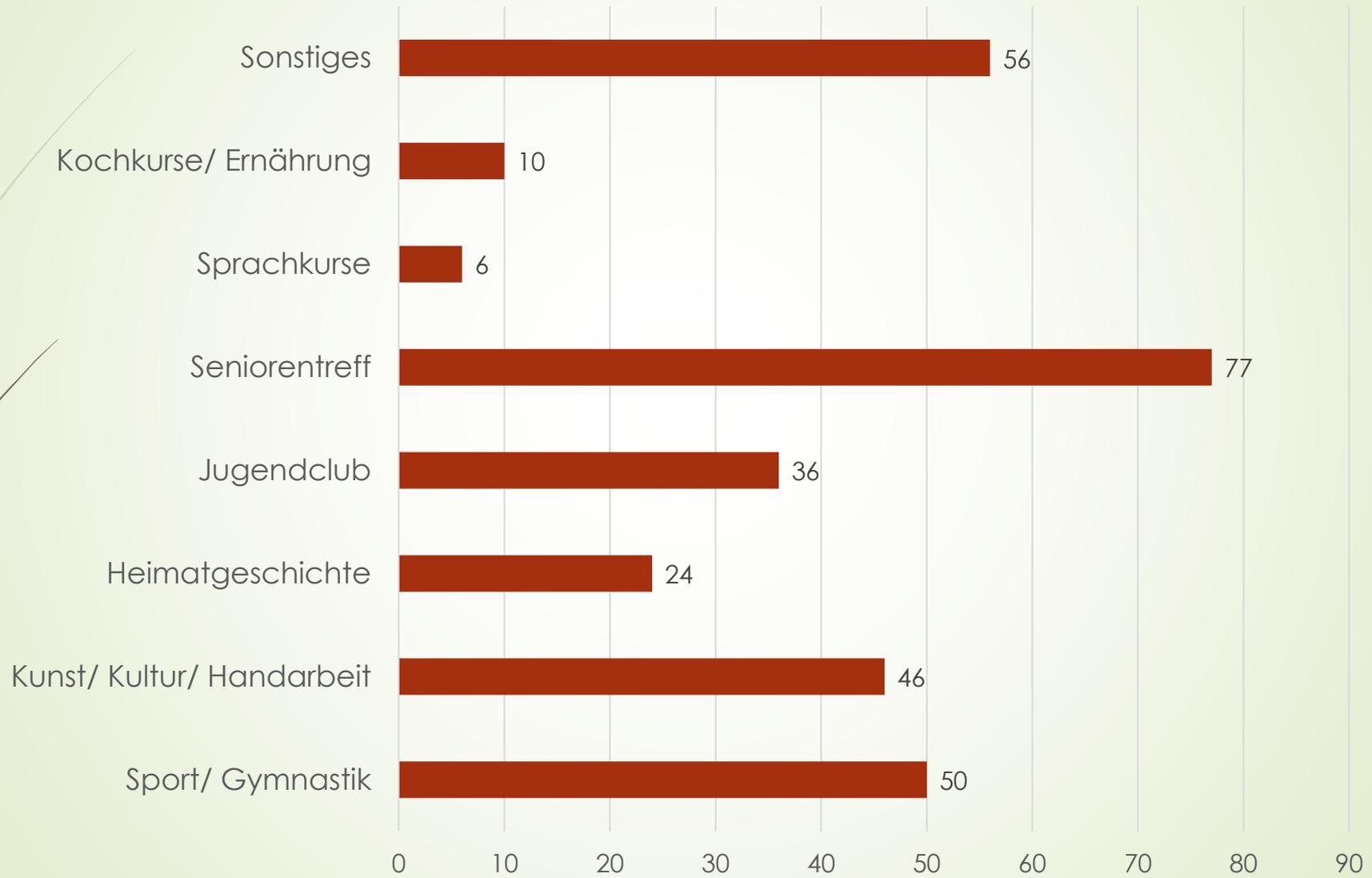
Wie viele Einwohner/ Gäste nutzen das Gebäude im Jahr ungefähr?



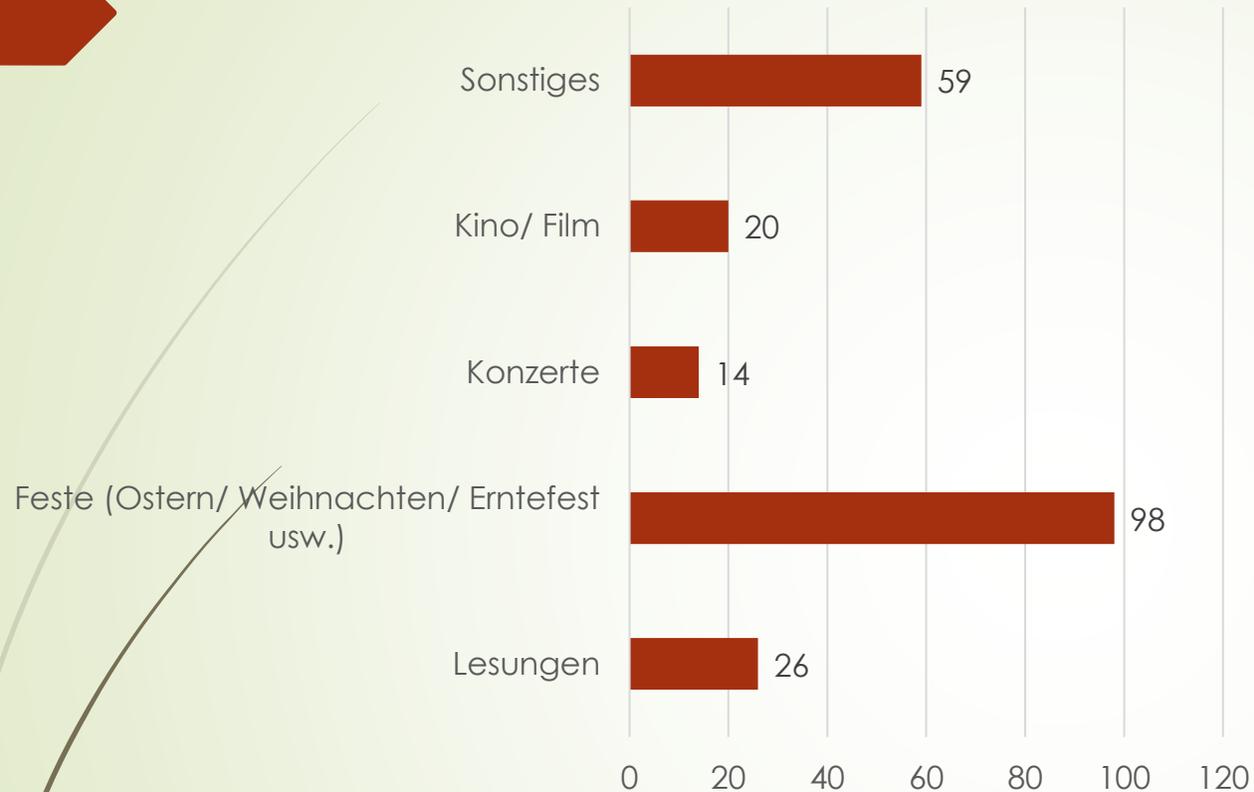
Auslastung



Regelmäßiges Kursangebot

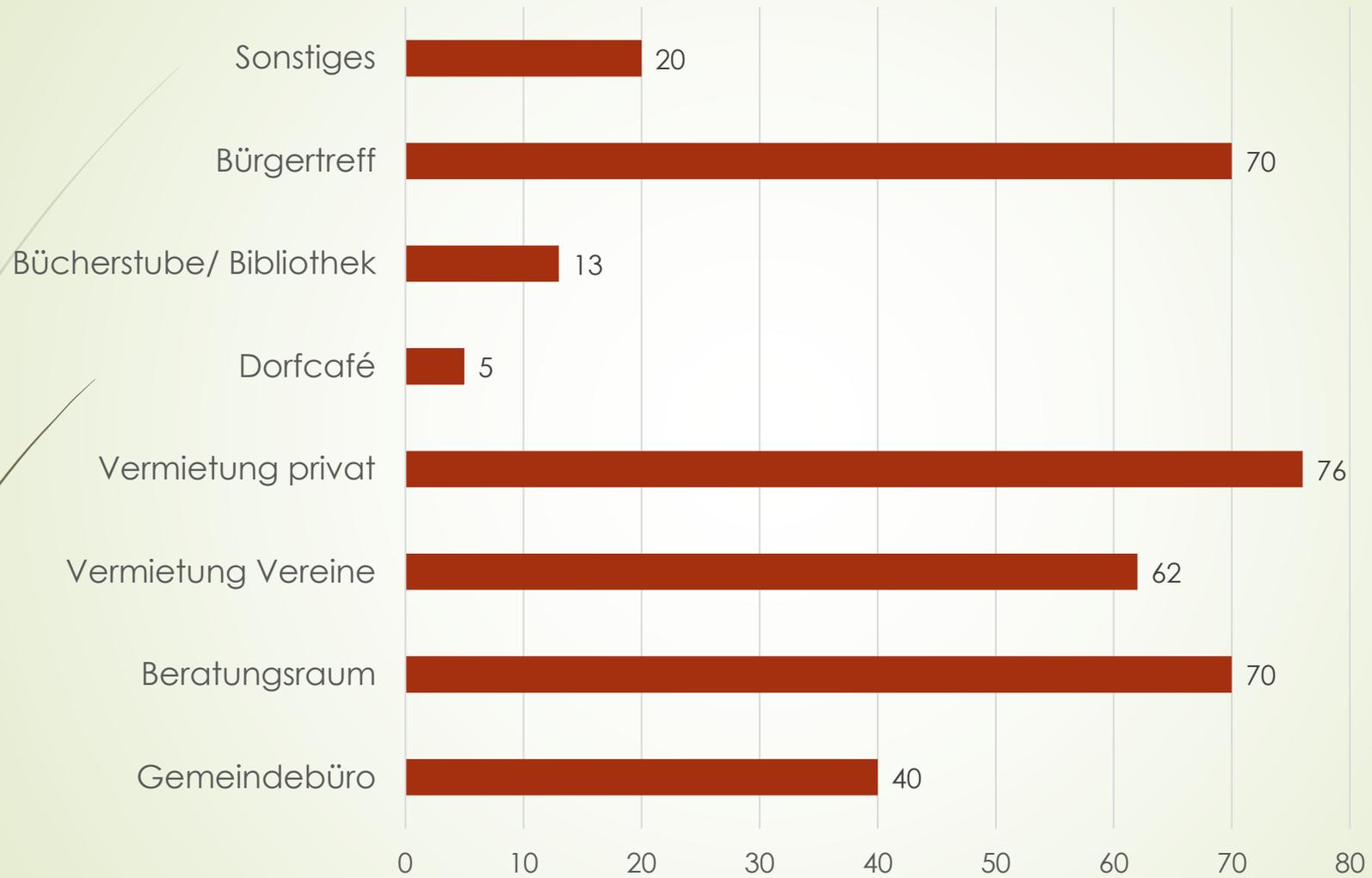


Veranstaltungen

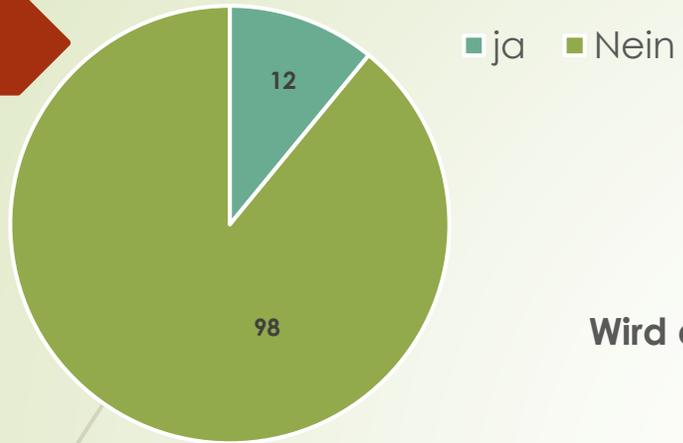


- (private) Feiern, Dorffeste (17)
- Vereinsaktivitäten (9)
- Treffen Ortsbeirat und Gemeindevertretungen (8)
- Feuerwehr (6)
- Spielabende (3)
- Schulungen/ Computerkurse (3)

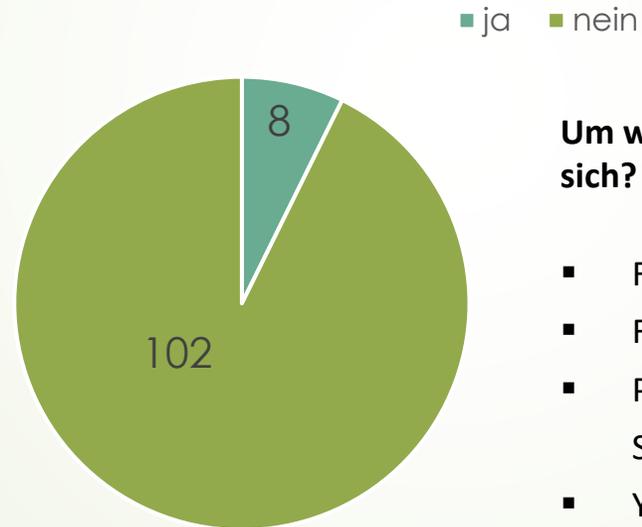
Weitere Nutzungen



offen für touristische Besucher?



Wird das Haus durch externe Dienstleistung oder für Coworking genutzt?

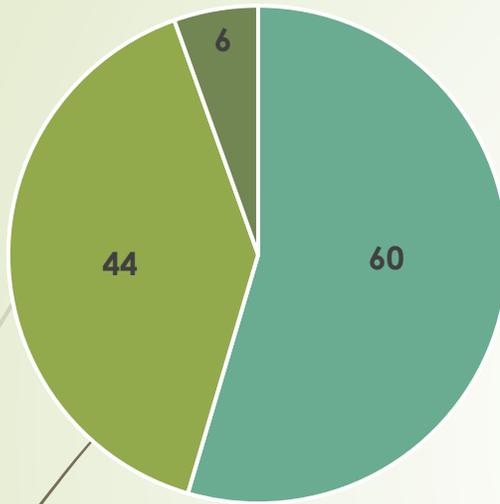


Um welche Art von externen Dienstleistungen handelt es sich?

- Fußpflege
- Familienzentrumsangebote
- Physiotherapie, Zahnarzt, Allgemeinpraxis, KITA, Seniorentagesstätten, Regionalladen
- Yogakurse, Kräuterkunde
- Hebamme
- Seifenmanufaktur

Sind Sie mit dem Dorfgemeinschaftshaus allgemein zufrieden?

■ ja ■ nein ■ keine Angabe



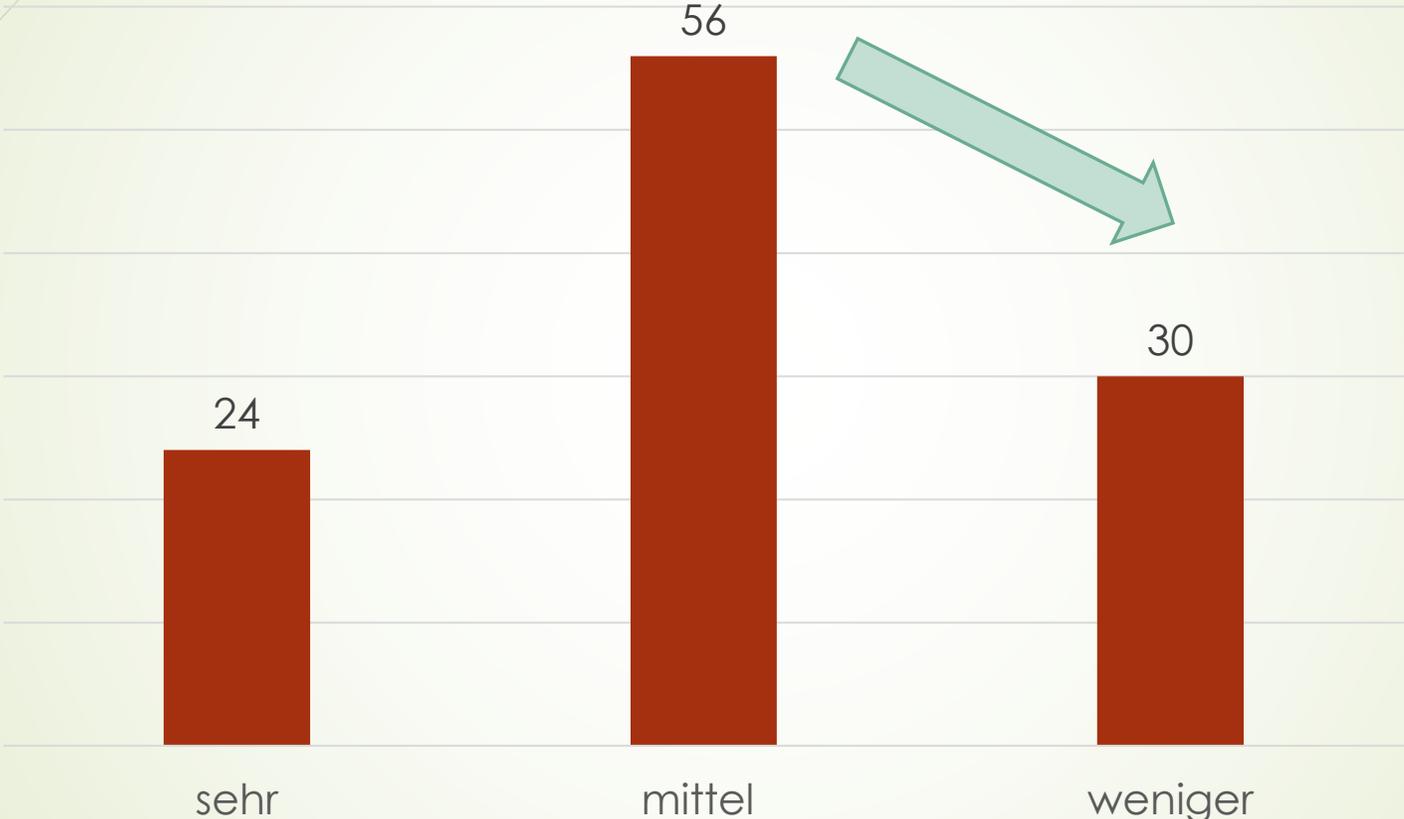
- Das fehlende Engagement der Kommune zur Unterstützung. Jetzt muss noch Pacht gezahlt werden, Obwohl der Verein mit dem Hausbau das Grundstück aufgewertet hat.
- Nicht besonders einladender Ort. Kein Bürgertreff, kein Café-Betrieb. Keine Kommunikationsplattform für Bürger und Familien.
- Räume sind im Obergeschoss, damit nicht barrierefrei und zu klein für größere Veranstaltungen. Der Sportverein hat im Ort einen weiteren nutzbaren Raum.
- Ja, nur die finanzielle Unterhaltung gestaltet sich zunehmend schwierig.
- Aufgrund des Alters und des erheblichen Instandhaltungsrückstandes müsste das Gebäude entsprechend saniert werden. Da die Stadt leider pleite ist, wird wohl langfristig das Gebäude nicht mehr genutzt werden können.
- "Es ist so eingerichtet, dass es für die Durchführung größerer Veranstaltungen funktioniert, es fehlt Atmosphäre und Flair als Treffpunkt oder Café. In Diskussionen bestand die Mehrheit auf Nützlichkeit als großer Saal für Feiern (Dorf/Familienfeste)"
- Gehobener Standard, hervorragende zentrale Lage mit großer Freifläche und herrlichem Umfeld.
- "Nein, das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig, Sanitäreinrichtungen entsprechen nicht mehr dem Standard."

- 
- Nein, denn dieses Gebäude ist in der Unterhaltung für die Gemeinde viel zu teuer, weshalb der Mietvertrag durch die Gemeinde zum 10/21 gekündigt wurde. Wir sind also jetzt bereits wieder auf der Suche nach einer Alternative.
 - In Eigenregie wurde durch viele fleißige Helfer das Haus teilweise modernisiert. Mittelpunkt und Treffpunkt im Dorf Generationenübergreifend
 - ja, weil es sehr gut ausgelastet ist
 - Nur eine Hälfte des Gebäudes ist gut genutzt, mit dieser Hälfte sind wir zufrieden. Bisher ist hier viel in Eigeninitiative entstanden.
 - Grundsätzlich sind wir mit unserem Dorfgemeinschaftshaus zufrieden, jedoch besteht akuter Investitionsbedarf (fehlende Heizungsanlage), was eine intensiverer Nutzung nur beschränkt ermöglicht.
 - Reparaturrückstand, veraltete Küche (40Jahre alt)
 - Ja, allerdings müssten Schaden an der Gebäudehülle und am Eingangsbereich behoben werden, sodass sich der Zustand nicht verschlechtert. Leider fehlt der Gemeinde dafür aber das Geld.
 - Nein! Das Haus braucht eine Renovierung, zusätzlich wollen wir im Haus die Kurse organisieren / ein Platz für Jugendliche schaffen, CoWorking machen und viel mehr
 - Nein, zu alt, zu abgenutzt
 - Das Gemeindebüro ist in einem so schlechten Zustand, dass eine Nutzung kaum möglich ist. Schimmel und Feuchtigkeit im Innenbereich. Defekte Technik, bröckelnde Wände..."

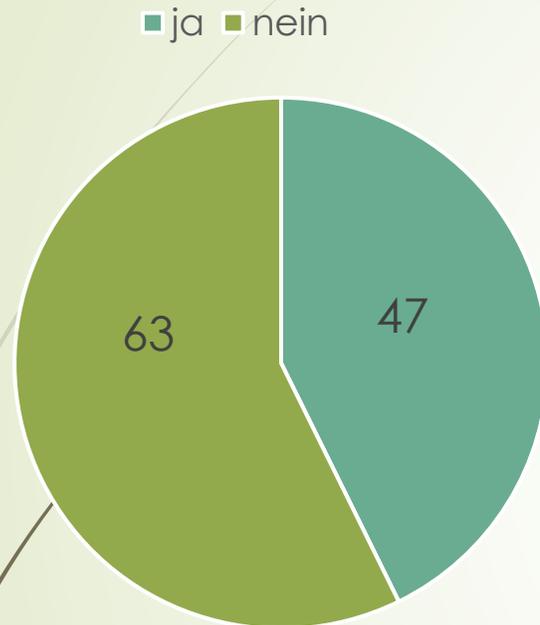
- 
- Wir sind mit unserem DGH sehr zufrieden. Mit den angrenzenden Bereichen (Feuerwehrgerätehaus, Jugendclub, Backofenhaus, Spielplatz und Kirche) ist es der kulturelle und gesellschaftliche Mittelpunkt des Dorfes.
 - nein, da das Haus nicht mehr in jedem Bereich den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht
 - Nein. Sanierung dringend notwendig. Anmietung durch die Bürger ist rückläufig, da der Zustand des Gebäudes nicht ansprechend ist.
 - Nein. Der Gemeinderaum verfügt über keine Toilettenanlage und Küche. Die Nutzung ist daher kaum realisierbar. Der Einbau ist dringend notwendig. Die Gemeinde hat dazu nicht die finanziellen Mittel.
 - Ja, aber vielfältigere Nutzung ist erwünscht
 - Gemeinderaum ist zu klein, Küche nicht ausreichend ausgestattet und ebenfalls zu klein, Gebäude ist falsch platziert und erschwert so Entwicklung des nahen Umfeldes
 - **Ja sehr. Es wird sehr gut ausgelastet, nach Veranstaltungen durch die Teilnehmer selber gereinigt, wir haben zwei Verantwortliche für die Vergabe mit Nachweisbüchern für Mieteinnahmen**
 - "Hohes Bewusstsein im Umgang mit den Kosten , viel Engagement und Verantwortung jedes Einzelnen sind der Grundstein für den Erhalt der dörflichen Strukturen mit seinen Gegebenheiten und stärken den Zusammenhalt. Anfallende Reparaturmaßnahmen gestalten sich jedes Mal als schwierig umzusetzen.

- 
- Ja fast. Bedingt durch den Altbau ist der Saal recht klein und kann baulich nicht vergrößert werden.
 - Zufrieden, aber hohe Heizkosten
 - Nein gar nicht, da es für uns nicht ausreichend ist und dadurch das Dorfleben sehr darunter leidet
 - Problem: keine extra Küche, keine Abstellräume"
 - Das normalerweise monatliche Angebot für die Senioren ist jedoch gut, auch weil durch in großen Teilen Eigenleistung 2 Räume renoviert wurden."
 - Es ist eine enorme Bereicherung. Es ist erst seit 2 Jahren fertiggestellt und somit noch neu. Durch Corona sind die Veranstaltungen zurzeit gering. Es entwickelt sich jedoch zunehmend.
 - Ja, nur es ist deutlich zu klein und es gibt zu wenig Aktive, die sich drum kümmern
 - Ja sehr, ist nur ein sehr altes Haus (über 400 Jahre) und eben sanierungsbedürftig

Sind Sie mit den Angeboten und der Auslastung zufrieden?



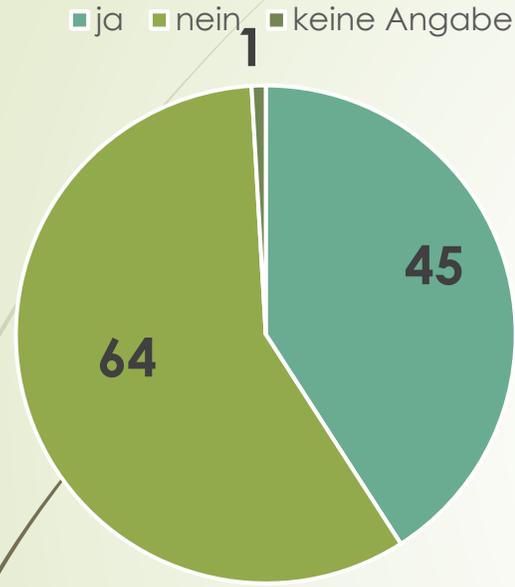
Gab es seit der Eröffnung wesentliche Entwicklungen und Veränderungen?



- Es gibt den verstärkten Willen im Dorf, den Zustand zu verbessern. Gründung eines Trägervereins in Vorbereitung. Gespräche mit der Stadt wegen Übernahme des Raumes sind geplant.
- "Zusammenhalt im Ort ist gestärkt worden, alle ehemaligen Vereine, Interessengruppen sind unter dem Dach des Heimatvereins vereint, bei nur knapp 600 Einwohnern hat der Heimatverein derzeit 104 Mitglieder, es ist ein Generationenhaus, welches alle Generationen nutzen und sich auch selbst stets einbringen"
- die Bürger haben einen Treffpunkt und kommen dort zusammen. Es wird mehr miteinander geredet. Dadurch entstehen neue Ideen fürs Dorf
- im Allgemeinen wurde das gesellschaftliche Dorfleben dadurch wiederbelebt. Es gibt einen zentralen Veranstaltungsort, wo man gern zusammenkommt und sich trifft.
- Die Dorfgemeinschaft hat wieder zusammengefunden, es entstehen neue Projekte
- Gesellschaftliches Miteinander von alt und jung durch integrierten Jugendclub
- große Hilfsbereitschaft durch körperliche und finanzielle Unterstützung bei Arbeitseinsätzen im Haus"

- 
- Vom Gemeindebüro zum Gemeindehaus
 - Unser Dorf hat Zukunft: Preisgeld neue Bestuhlung
 - Es wurde durch das DGH erstmal die Möglichkeit geschaffen, dass größere Geburtstage etc. im Ort stattfinden können. Auch die regelmäßigen Treffen der Vereine wäre ohne DGH nicht möglich.
 - Dorfladen und Cafe für den Ort. Raum für Geburtstage und Veranstaltungen
 - Bau des Feuerwehrgerätehauses unmittelbar am DGH.
 - Vereinsgründung, Entwicklung Bürgerkaffee, Entwicklung des Aussenbereiches
 - Bau eines Backhauses, Entstehung des Kräutergartens, Seniorenturn Geräte im Aussenbereich
 - Die Schule nutzt die Zusammenarbeit mit der Bibliothek intensiv, ein WIFI-Hotspot versorgt das Areal mit kostenlosem Internet, Die Vereinsnutzung der Räume ist intensiv.
 - behindertengerechter Eingang, Malerarbeiten durch die Bürger selber,
 - Das Gebäude war nach der Schließung des Kindergartens jahrelang ungenutzt. Jetzt treffen sich hier Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde zu gemeinsamen Veranstaltungen. Die Bücherstube wurde vom Verein des Dorfes eingerichtet und ist wöchentlich einmal geöffnet. Auf der Außenfläche finden Veranstaltungen statt. Ein Jugendclub wurde angesiedelt, eine Töpferwerkstatt und ein Kreativnachmittag beleben das Dorfleben. Auf dem Gelände wurde ein Backofen für die Gemeinde errichtet.
 - Einrichtung Bibliothek

Sind für die Zukunft wesentliche Veränderungen in Ihrem Dorfgemeinschaftshaus geplant?

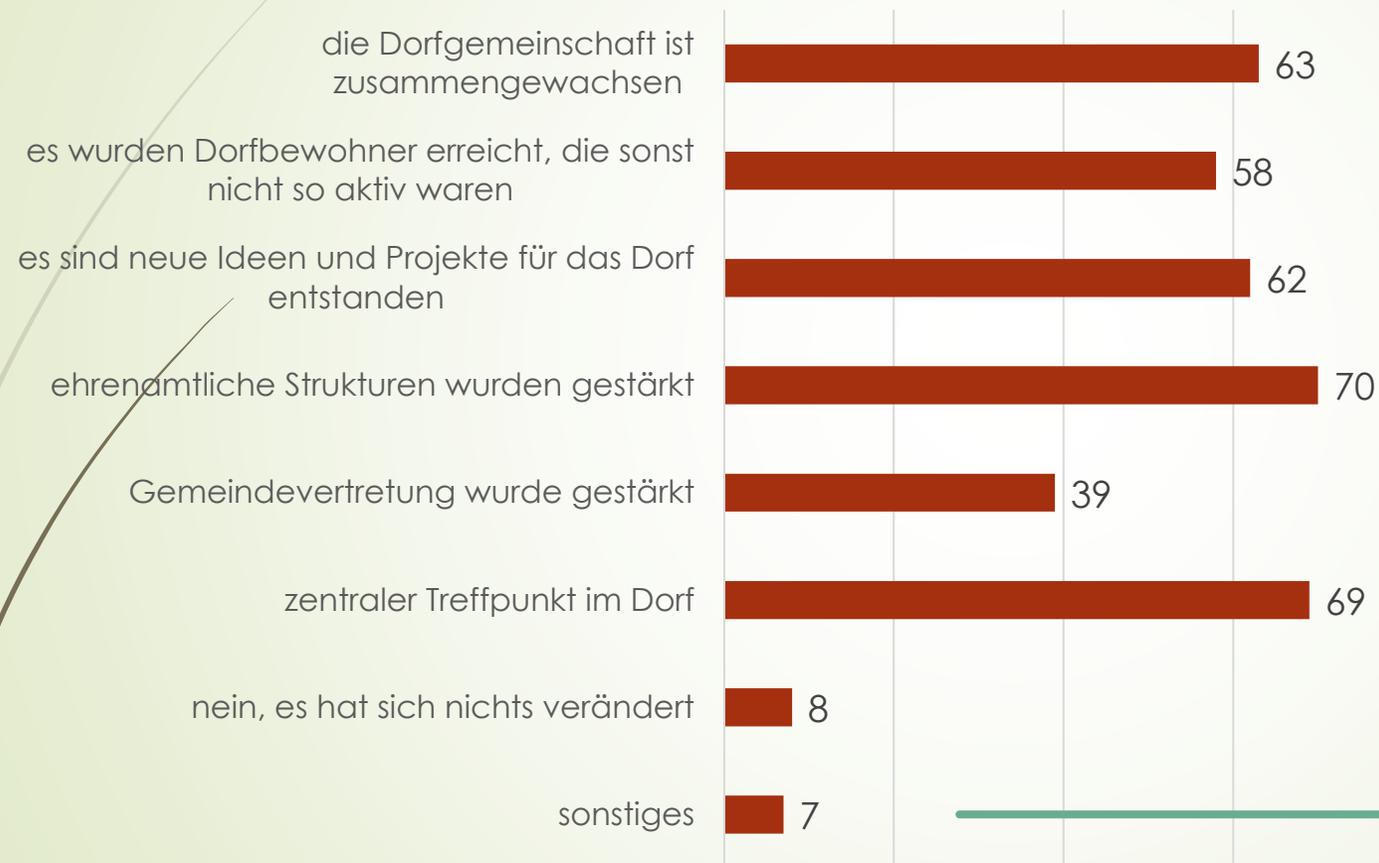


- Ab Herbst 2020 wird eine neu gegründete Dorfschule ins Objekt einziehen.
- Ausbau eines weiteren Raumes zur Nutzung für Treffen der Feuerwehr
- Man könnte das Ortsbeiratsbüro eventuell für externe Dritte (z. B. stundenweise Sprechstunden von Ärzten) anbieten.
- "ganzjährige Veranstaltungen und Wiederaufleben von alten Traditionen, Zusammenspiel von alt und jung (z.B. Kinder machen Programm für Senioren oder gemeinsame Bastelnachmittage, Umwelt- und Klimaschutzbeiträge, Zusammenarbeit mit der Heinz-Sielmann Stiftung,
- "Digitalisierung der Kulturarbeit, Coworking-Projekte"
- Es entsteht ein kleiner Spielplatz auf dem Außenbereich.
- Treff aller Generationen, der Spielplatz soll neugestaltet werden, der Jugendclub erhalten werden, ein Fitness-Parkour mit Geräten soll die sportlichen Möglichkeiten für Jung und Alt ergänzen,,
- Umbauarbeiten, dadurch Schaffung neuer Räume für einen Sportverein

- 
- "In absehbarer Zeit erfolgt die Schließung der Dorfgaststätte ...Damit entfällt ein wichtiger Treffpunkt und Veranstaltungsort mit Saal im Dorf. Diese Funktion muss dann komplett vom Dorfgemeinschaftshaus übernommen werden. Zudem gibt es im Dorf einen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen, welche auch gern einen Jugendklub haben wollen. Hier ist die zusätzliche Stellung von 2 Containern neben dem bestehenden Dorfgemeinschaftshaus angedacht. Hier müssen aber noch genauere Planungen sowie eine Absprache mit der Gemeinde erfolgen.,,"
 - Wir möchten prüfen ob es möglich ist z.B. einem Frisör einen Platz für seine Arbeit zu bieten. ...Gleiches wäre für einen Physiotherapeut denkbar.
 - Erweiterung (Umbau) damit die Jugendlichen mehr Platz haben
 - Ausweitung der Angebote: Errichtung eines Bürgercafés zur Stärkung der Dorfgemeinschaft, Attraktivität des Tourismus vor Ort (insbesondere grüner Radfahrtourismus).
 - Der Dorfverein plant regelmäßig Treffen für die Bevölkerung in Form von gemütlichen Kaffeekränzchen, Kino Abende, Chronik Nachmittage usw.
 - "Fassadengestaltung, Erneuerung Dach, Anbau für Geräte/Reservebestuhlung, Informationen für Gäste (Fotos, Umgebungskarte, Sehenswürdigkeiten), Ergänzung Außenbereich (TT-Platte, weitere Sitzgelegenheit, Ausschilderungen)"

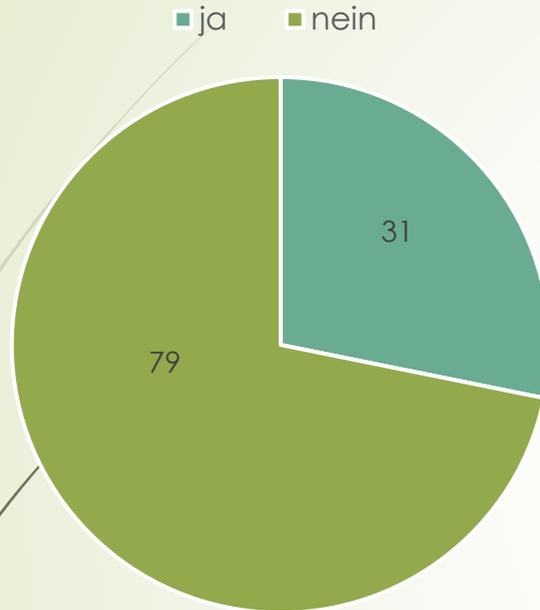
- 
- ...Einrichtung/Einbau Bürgerservicestelle als zentrale Anlaufpunkt
 - Änderung des Betreiberkonzept. Es ist geplant die Gründung eines Vereines, der das Objekt als Betreiber übernehmen möchte.
 - Es soll ein neues Nutzungskonzept erstellt werden, um eine bessere Auslastung zu erreichen und um die Alters- und Interessengruppen zu berücksichtigen
 - ...Auf dem Gelände ist ein Jugendclub. Dieser soll ebenfalls wieder geöffnet und unter Mitwirkung der Jugendlichen renoviert werden.
 - Installation einer Heizungsanlage, um die Räumlichkeiten auch in den Wintermonaten für Veranstaltungen nutzen zu können!
 - Amt erwägt neue Gebühren

Hat das Dorfgemeinschaftshaus zu Veränderungen im Lebensumfeld der Zielgruppen oder der Gemeinschaft beigetragen?



- Es gab dasselbe Angebot vorher im Herrenhaus, das aber durch die Stadt verkauft wurde - und jetzt verfällt
- Räumlichkeiten sind zu unbedeutend, um stärker zu wirken. Der Gemeinderaum ist nur ein Ort von Vielen, der der Dorfgemeinschaft zur Verfügung steht. **DGM wird eher als Gefahr für die noch bestehende örtliche Gastronomie gesehen (in der Gemeinde existieren noch 5 gastronomischen Einrichtungen)**
- durch amtliche Verträge mit dem Nachbarn hat sich Dorfleben im negativen geändert

Arbeiten Sie mit Kooperationspartnern/ regionalen Netzwerken oder anderen Dorfgemeinschaftshäusern zusammen?



- "Initiative ""Fläming aktiv - gemeinsam gestalten"" (Projekt ""Mitfahrbänke""), Neuland-Stammtisch (<https://neuland-hoher-flaeming.de>), ""Naturinsel Reetz"" (www.oelala.de), Ökologisches Musikfest ""Reetzival, Ökozentrum Sensthof"" (Singegemeinschaft Reetz, etc.)"
- Feuerwehr
- Zusammenarbeit mit den Nutzern und Vereinen in den Nachbargemeinden des LDS und auch des LOS
- Malzirkel aus dem Nachbarort stellt seine Bilder bei uns aus Volkshochschule, ADAC, Pflegestützpunkt
- div. LAGen...
- Seniorenbeirat nutzt das Haus. ...
- "Es erfolgen Absprachen und der Ideenaustausch mit den Ortsbeiräten/-vorstehern der anderen Ortsteile sowie mit den Gemeindevertretern. Eine Teilnahme an ""Unser Dorf hat Zukunft"" ist für das nächste Jahr angedacht."

- 
- Mit dem Gaststättenbetreiber vor Ort.
 - FAPIQ
 - Aushilfen mit Nachbarortsteil
 - Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirche
 - Gewerbetreibende der Region, diverse Vereine der Ortsteile,
 - Lokaler Aktionsplan/ Partnerschaften für Demokratie
 - "Thaerausstellung Möglin, Musenhof Kunersdorf, Skulpturenworkshop Reichenow, VHS Strausberg -biografisches Schreiben, Dorfhelden Trebnitz, Ökofilmtour, u.v.a."
 - Mieterinsel= regelmäßig Angebote für Senioren, Lafim= Angebote der Betreuung von Pflegebedürftigen
 - Dorfbewegung Brandenburg; Klosterland e.V.; Kulturerbe Oderbruch

Gibt es Probleme, die Sie herausfordern?



Umfrageteilnehmer: 110
Mehrfachantworten möglich

Was Sie uns unbedingt noch mitteilen wollen... zum Thema Zusammenleben

- Die beiden Kulturkreise **Altbürger und Neubürger** finden nur schwer zusammen. Es gibt keinen Ort der zufälligen Kommunikation der Bürger, z.B. Gasthaus, Wochenend-Cafe', Laden. Der bestehende Dorfverein hat eher das Anliegen eines Traditionsvereins als das Anliegen Dorfbewegung zu fördern. ... Kein Engagement für eine touristische Entwicklung als Chance für das Dorf. Beinahe alle Dorfidentitäten schrumpfen oder sind verloren gegangen: Bürgermeister, Lehrer, Pfarrer, Gastwirtschaft, Laden, Handwerk, kein landwirtschaftlicher Familienbetrieb, Verlust an Ackerland zugunsten von profitorientierten Investoren. Verlust an Artenvielfalt und intakter Landschaft. Verlust der Jugend mangels Ausbildungsplätzen.
- Dorfgemeinschaftshäuser zählen zu den wichtigsten Punkten in der dörflichen Gemeinschaft, als zentraler Punkt für Jung und Alt um Gemeinsames zu erleben. Umso bedauerlicher ist es, dass die Kommunen so wenig Interesse an der Aufrechterhaltung der Gebäude zeigen!
- Wir sind als ehemaliges "Dorf" nur noch **Ortsteil mit minderen Rechten**, entschieden wird aus städtischen Gesichtspunkten. Das mindert Aktivitäten und Motivation. Bei mehreren größeren vom Dorf organisierten Veranstaltungen hat das Gesundheitsamt unerfüllbare - und demotivierende - Auflagen gestellt, Bauen im Bestand (alte 4-Seit-Höfe) wird verhindert als angebliches Bauen in Zweiter Reihe. Vertreibt bauwillige Kinder und Enkel, die Stallungen nutzen wollten,
- ehrenamtliche Arbeit wird oft durch **Bürokratie** behindert

Was Sie uns unbedingt noch mitteilen wollen... zum Thema Geld

- Es fehlen Fördermaßnahmen für eigene investive Vorstellungen. ...Es wird ein Haushalt zur freien Verfügung benötigt.
- Die finanzielle Unterstützung einer extrem finanzschwachen Gemeinde für die Miete eines alternativen Objektes ist vonnöten, um ein bewährtes Konzept des Gemeinderaumes auch zukünftig anbieten zu können.
- Förderanträge müssten einfacher möglich sein, um die Tradition und das kulturelle Brauchtum auch für die nächsten Generationen nachhaltig zu sichern
- Finanzielle Unterstützung für weitere Werterhaltung wird bei den leeren Kassen von heute immer benötigt.
- **Kleinteilige Fördermaßnahmen** Einrichtungsgegenstände, kleine Reparaturen uä.
- Solange die Kommunen nicht in der Lage sind, selbst ihre pflichtigen Aufgaben zu erfüllen, wird das Sterben der Dorfgemeinschaftshäusern mit großen Schritten weitergehen.
- Bitte **Förderprogramme erhalten und ausbauen** damit DGH erhalten und verbessert werden können. LAN usw. Umrüstung Heizung bzw. Förderung Fotovoltaik"

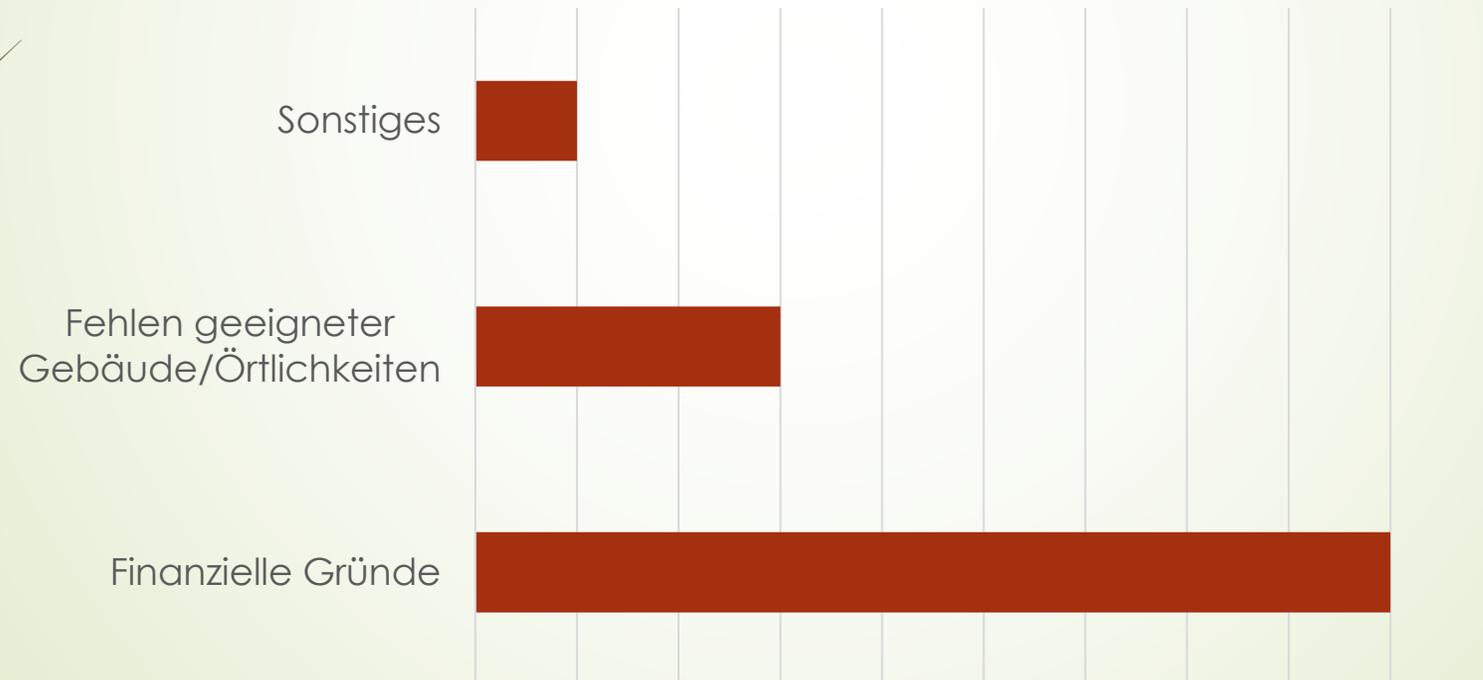
Was Sie uns unbedingt noch mitteilen wollen... zum Thema Ideen

- "Es wäre schön, wenn unser DGH regelmäßig genutzt und gut angenommen wird. **Für neue Ideen sind wir offen und dankbar.** Da, wie soviel, auch hier sehr viel im Ehrenamt geleistet wird, fehlt leider oft die Zeit."
- Wir sind froh, unser Dorfgemeinschaftshaus zu haben. Es wird sehr gut ausgelastet. Bei Problemen haben wir **Ansprechpartner in der Gemeinde.**
- Ich finde es sinnvoll in jedem Ort ein Dorfgemeinschaftshaus zu haben, was die Vereine kostenlos nutzen können, **integriert mit den ortsansässigen Feuerwehren.** Ein Haus für alle. Ich finde es eine Verschwendung einzelne große Feuerwehrhäuser zu bauen.
- Wir haben uns intensiv mit dem Mehrwert und "Überleben" kleiner Dörfer beschäftigt und dazu intensive Studien insbesondere aus Frankreich gelesen und ausgewertet. Dort wurde insbesondere der positive Effekt für die Dorfgemeinschaft durch das Vorhanden eines kleinen Cafés im Dorf untersucht und beschrieben. Daher sehen wir in der Errichtung eines Bürgercafés eine Stärkung für unsere Dorfgemeinschaft.
- Vielen Dank für die Befragung. Wir sind aus ...HVL und möchten gerne das Haus für Touristen öffnen, für CoWorker, für Kindern, für Ältere. Mit Kursen, Cafe, gemeinsames Kochen etc.

Gemeinden ohne Dorfgemeinschaftshaus

Bei 26 der 27 Gemeinden ohne Dorfgemeinschaftshaus besteht der Bedarf/Wunsch nach einem gemeinsamen Treffpunkt in der Gemeinde bzw. im Dorf.

Welche Hindernisse gibt es bei der Realisierung?



Was Sie uns unbedingt noch mitteilen wollen

- "Uns drängt leider die Zeit, denn unsere Wirtsleute haben einen Makler eingeschaltet und Sie sind bestrebt möglichst schnell zu verkaufen. Bis Mitte nächsten Jahres müssten wir einen positiven Bescheid haben, wenn wir noch Chancen auf dieses Unterfangen haben wollen."
- "Der Ort ... ist zu klein für ein eigenes Gemeindehaus. Hierfür bildet der Feuerwehrstützpunkt im Ort den gemeinschaftlichen Treffpunkt im Ort. Unterstützung für die kleine Gemeinde findet nur homöopathisch statt. Die >Dorfgemeinde hilft sich in vielen Belangen selbst."
- Es ist dringend notwendig, dass bei uns etwas passiert. Die jungen Männer der Wehr, die bisher immer eine gute Arbeit geleistet haben, verlieren die Lust. Auch für mich als Ortsvorsteherin ist ein ordentlicher Versammlungsraum notwendig. Für die vorhandene Seniorengruppe von ca. 60 Personen ist der jetzt vorhandene Raum viel zu eng. Es gibt im Ort auch keine geeignete gastronomische Einrichtung, die einen Ausgleich bieten könnte.
- Mehr Informationen an das Amt bzw. Gemeinde und ggf. einzelnen Bürgern versenden, die die Wege zu einer gemeinsamen Dorfverbesserung aufzeigen, auch mit wenig Bürokratie und finanziellen Mitteln was zu bewegen... danke!

- 
- **Allein eine Finanzierung von Dorfgemeinschaftsräumen belebt die Dorfgemeinschaft nicht.** Vor einer Förderung plus Bau sollte unbedingt ein Beteiligungsprozess stehen in dem die Bedarfe erhoben werden. Im besten Fall wird dieser von Expert*innen von Außen moderiert und begleitet. Dafür sollten finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.
 - Ich hoffe, das ist nicht nur eine Umfrage fürs Papier. Für eine LEADER-Förderung sind Daten zu bringen, die widersprechen jeglichen Datenschutz. Wir haben im Dorf einen Verein "Dorf und Kirche". Es wurde versucht dort fin. Mittel zu bekommen, die Anforderungen waren furchtbar.



Aspekte für LEADER?

- # Potentiale für Erhöhung Auslastung
- # Betreiber- und Finanzierungsmodelle
- # (dezentrale) Weiterbildungsformate
- # Informationen für Akteure
- # Austauschrunden: gute Erfahrungen weitergeben/
transparent machen
- # Zusammenarbeit mit Verwaltung
- # Kooperationen
- # Richtlinien-schwerpunkte
- ...
- ...



Dorfbewegung Brandenburg e.V. – Netzwerk Lebendige Dörfer

c/o Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e. V.

Platz der Jugend 6

15374 Müncheberg / OT Trebnitz

info@lebendige-doerfer.de

www.lebendige-doerfer.de

<https://www.facebook.com/doerferBrandenburg>